

**Newburg/ Augspurg. Gründliche und außführliche Beschreibung/ welcher Gestalt die Fürstliche Residentz Stadt und Paß Newburg an der Thonaw/ den 8. 18. April/ wie auch folgender die weltberühmbte freye Reichs: und Handelstadt Augspurg/ den 10. 20. Dito 1632. von Ihrer Königl. Mayestät zu Schweden/ etc. mit Accord erobert**

[S.l.], [1632]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn786525169>

Druck Freier  Zugang







N° 1649

B 105 - *Ornamento*  
Herc. f. no. 692  $\frac{3}{4}$   
944. 130-  
62  $\frac{3}{4}$

Re 644(10)

LIBERALITAS

VIRTUTI.

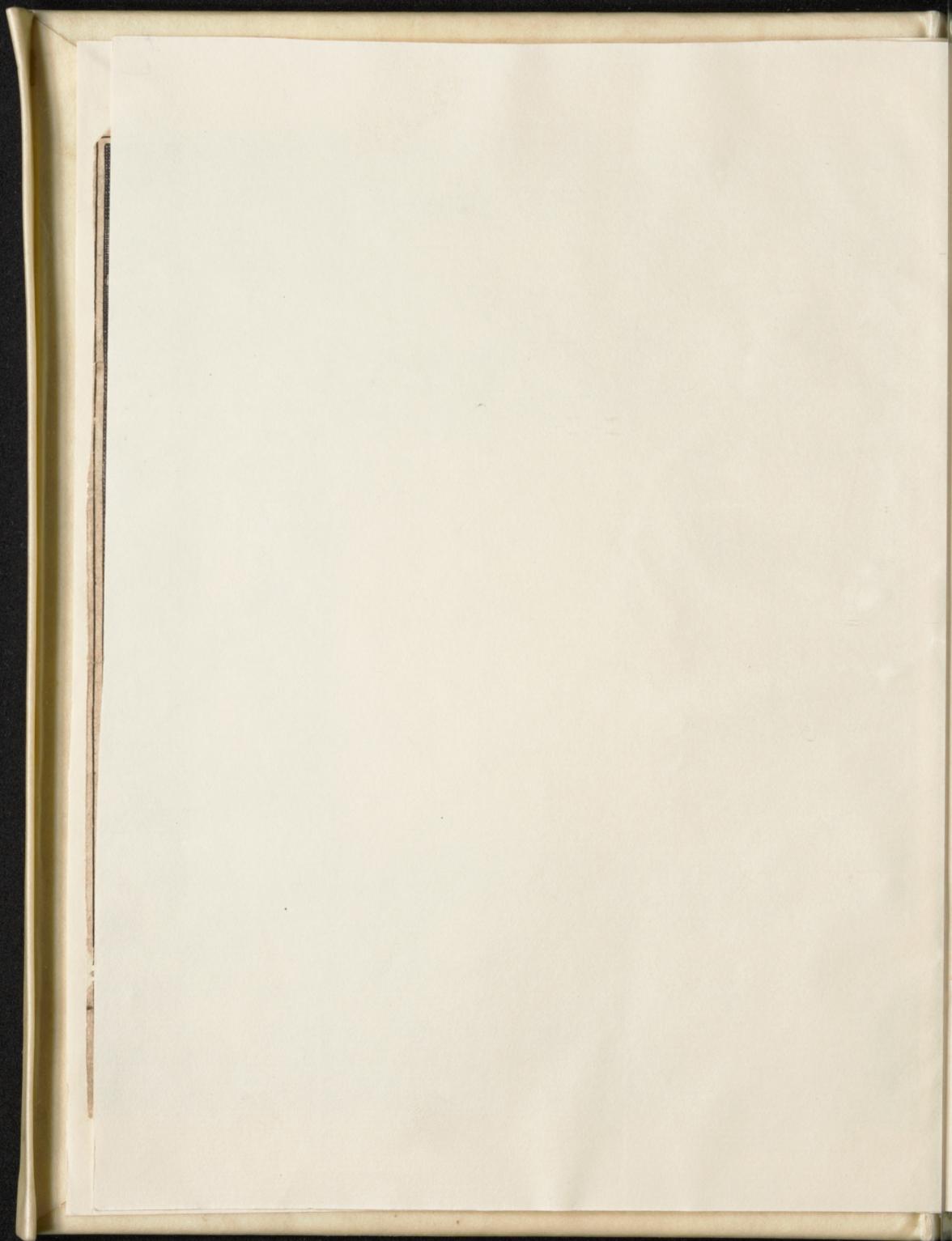
L. Klicke. F.

Re - 644 (10) <6.24.7



1672

L



fol. 157  
8  
Newburg / Augspurg.

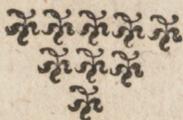
Gründliche vnd ausführliche

Beschreibung / welcher  
Gestalt die Fürstliche Residenz Stadt  
vnd Paß Newburg an der Thonaw / den 8. 18. April / wie  
auch folgender die weitberühmte freye Reichs- vnd Handelsstadt Augspurg /  
den 10. 20. Dito 1632. von Ihrer Königl. Mayestät zu Schwe-  
den / etc. mit Accord erobert:

Nebenst dem Extract deren zwischen  
Ihre Königl. May. Pflegern vnd Rath der Stadt /  
Ihre Excell. Gustaff Horn vnd Commandanten in Augspurg / dann  
auch der Evangelischen Bürgerschaft daseibsten  
gethanen Schreiben.

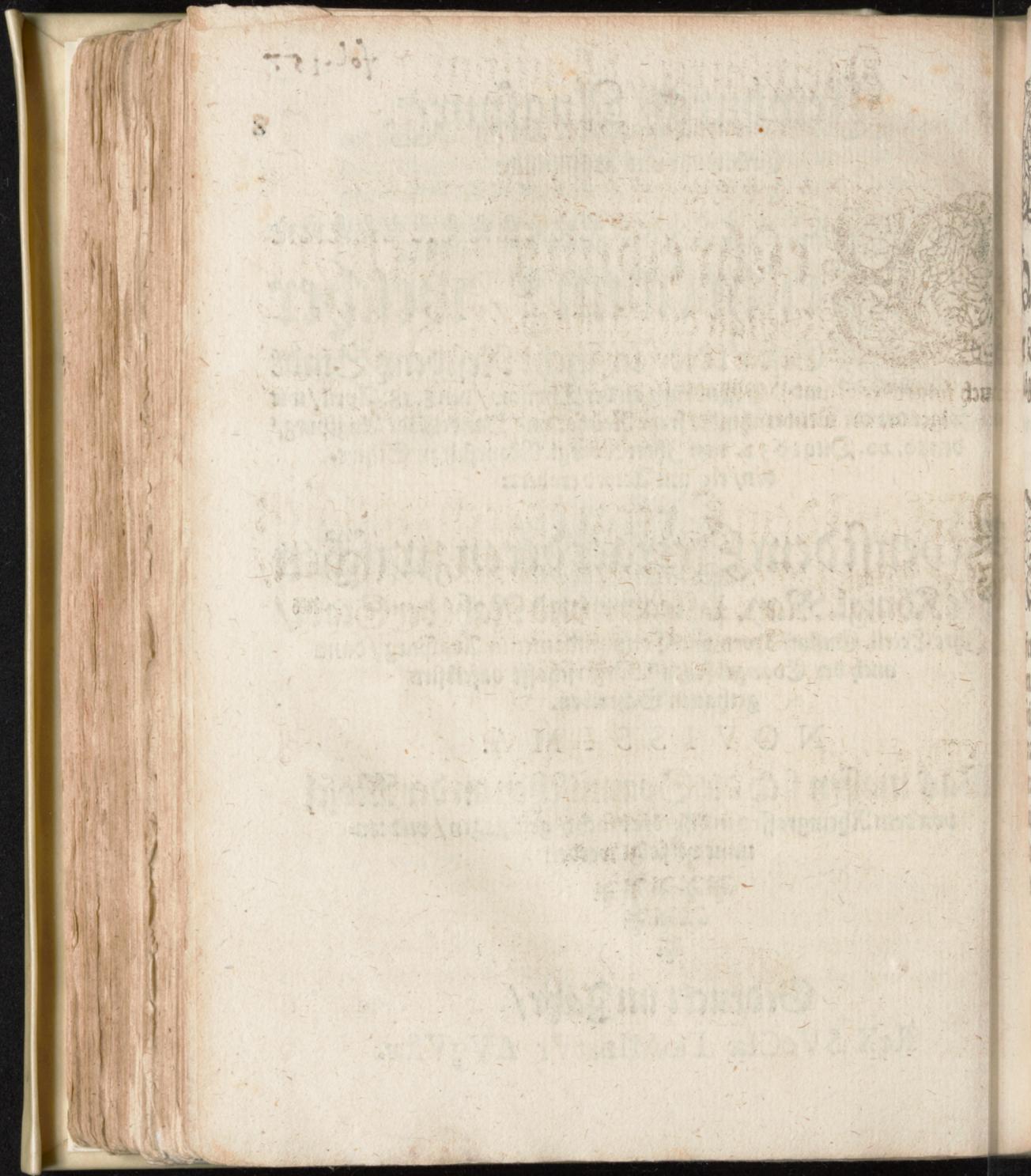
NOVISSIMA.

Was massen sich die Spanischen an der Mosel  
von dem Rheingraben in disordre bracht / geschlagen / vnd con-  
tinue verfolgt werden



Gedruckt im Jahr /

ReX SVeClæ DoMInatVr AVgVstæ.





**Gründlicher vnd eygentli-**  
**cher Bericht / was im Kön. Schwedischen Feld-**  
**lager zu Lechhausen / mit Eroberung Augspurg / vnd**  
**vorgehends Newburg / vorgangen.**

Auß Lechhausen 10. 20. April / Nachmittag.

**S**Ich dem die König. Mayesiät zu Schweden / etc.  
Donnerstag den 5. 15. dieses / oberhalb Oberndorff /  
nicht allein in conspectu der ganzen Keyserischen  
vnd Ligistischen Armee / vnd desselben Generals  
Graffen von Tylli / sondern auch des Herzogen in Bayern  
selbsien / eine Brücken ober den Lech geschlagen / vnd daher  
den Feind also bezwungen / daß er das Versengelt geben / der  
General durch den Schenckel bey dem Knie geschossen / der  
General Wachtmeister Altringer aber an den Korff gebrant /  
die meiste Bayerische außgewehrte Bawern außgerissen / sehr  
viel durch das Schiessen / vnd in der Nachfolg blieben / das  
Städlein Kayn neben 4. Stücklein verlassen / vnd die ganze  
Armee sich recta auff Ingolstatt reterirt / der Herzog in Bay-  
ren aber / neben dem Tylli ober Nacht zu Newburg verblie-  
ben / diesem vier Schieffer auß dem Schenckel genommen /  
vnd von Männiglich gehalten worden / das er Tylli das Le-  
ben darüber lassen werde / haben Ihre Kön. May. nicht allein

die Reuterey folgenden Freytags vber den Lech vnd in Bay-  
ren/commandiert / das Solmische Regiment zu Fuß in Do-  
nawerth / sondern seind auch mit der ganzen Armee Sonna-  
abend den 7. 17. diß auff gebrochen / auff obgedachter vber den  
Lech geschlagener Brücken vber vndd disseits des Lechs auff  
Augsburg marchirt / selbigen Tags in dem Closter vndd  
Marckflecken Thierhaupten logirt / vnd folgenden Tags als  
Sontags den 8. 18. dieses vor Augsburg geruckt / vndd das  
Hauptquartier disseits des Lechs zu Lechhausen (auff welches  
auß der Stadt mit Strücken sehr gespielt wird) genommen/  
der Vortrab aber der Reuterey das Städtlein Friedberg / so  
die Schlüssel selbst entgegen geschickt / also balden occupiert/  
vnderwehrender Marche aber ist ein Neuburgischer Gesand-  
ter vmb die Einnehmung des Tyllischen Volcks zu iustificieren  
vndd ihre Neutralitet nochmalen zu dociren vndd zurühmen  
zu der Kön. Armee kommen / den Herr Feldmarschalck Horn  
zu Zhr. May. begleiten lassen / als nun der selbige Zhr. May.  
angemeldet worden / haben Zhr. May. ihme gleich hart zuges-  
prochen: Zhr habt mich betrogen / auch viel durch Gesandte  
vndd Schreiben versprochen / vndd nichts gehalten / sondern  
vielmehr dem Feind Paß vndd repaß geben / ihme Stück zuges-  
chickt / seine Guarnison eingenommen / allen Vorschub ge-  
than / vndd meine Schreiben nicht angenommen / sondern auff  
meinen Trompeter Feuer gegeben. Wie nun die Gesandte  
vor forcht vndd schrecken ohne weiter anbringen Zhr. May.  
mit diesen Worten angeredt / das an Zhre May. er Schreiben  
von seinem gnädigsten Herrn hette / replicirt Zhr May. also  
balden / das ihr Herr wie sie / vndd sie wie ihr Herr weren / deme-  
ers wider machen wolte: Zhr thut doch nichts anders / als  
nur

nur dichten vnd trachten / wie ihr vns Evangelische betriegem  
mocht / Sie sollen ihm Neuburg vberlieffern / oder etwas an-  
ders gewarten.

Als nun Ihre May. fortgeritten / haben sie demselben  
durch Herrn Pfaltzgraffen Augustum (bey deme der Gesand-  
te vermög habender Schreiben vnd Creditiv so wol von sei-  
nem Herrn selbst / als den Rätchen / viel Sincerationes ge-  
brauchen / vnd für den Stadthalter Spierinck einen Paß er-  
langen wollen / aber gleichmäffigen bescheit er langet / ) andeu-  
ten lassen / sie sollen 200000. pfund Brod / vnd 300. Tonnen  
Bier in das Leger lieffern / als denn Ihr. Mayst. nach besin-  
dung ihres vorhaltens sich wider erkleren wolten: Demnach  
aber Ihre May. von den abgeordneten verstanden / daß des  
Feinds Guarnison Neuburg verlassen / ein Zoch der Brücken  
abgedragen / vnd 6. kleine Stücklein einer anzahl Pulver vnd  
Bley mit sich hinweg genommen / haben sie alsobalden den  
Obristen Leutenant Landsbergern / mit deme obgedachte ab-  
geordnete reiten müssen / mit 50. Pferden commandirt / Neu-  
burg zu occupiren / die Brücken zu repariren / vnd niemands  
Rätchen oder Bürgern auß der Stadt zu lassen / welches er  
dann noch vorgestern Abends vollbracht hat.

Montags den 9. dieses haben Ihre May. auß der Stad  
Augspurg ein ganz Belleiß mit Schreiben bekommen / daß sie  
in der Stadt 18. Schutlein zu fuß / vnd 1. Comp. reuter hetten /  
allein weren dieselbige sehr schwack / sehr forchtsam / vnd mei-  
sten theils Landvolck / getraueten zwar sich biß zu einem Ent-  
satz auffzuhalten / wenn die Bürgerschaft hingegen bey inen  
halten thete / allein dörfften sie inen ihr gewehr nicht jederzeit  
geben / weiln sie besorgten / dieselben möchten es als dan wider  
sie selbst gebrauchen.

A iij

Weilm

Weiln der Feindt nicht allein die Lech Brücken zum theil mit Pech begos-  
sen vnd theils abgebrandt / als haben Ihre May. so wol oberz als vnderhalb  
Lechhaussen eine Brücken machen / in dessen aber haben sie auß der Stadt fast  
ohne vnserlaß / aber Gott lob ohne Schaden / geschossen.

Man sagt / als wann so wol die Tillysche Armee / als General Craß  
wegen Entsetzung Augspurg im anzug seyn solten.

Von dem Bayerischen Außschuß sein hin vnd wieder heut vnd gestern viel  
hundert niedergemacht worden / Ihre May. aber lassen heut das Volck ruhen/  
vnd thun / wessen sich die Stadt bey dem hineingeschickten Trompeter erklären  
wird / erwarten.

Gestern haben Ihre Königl. May. an die Stadt Augspurg mit einem  
Trompeter ein wolmeynend Schreiben abgehen lassen / dieses Inhalts / ob  
zwar Ihre Mayest. vermeynet hette / sie die Stadt dieser Kriegshändel sich  
gänzlich enthalten / vnd zu ihren deliberatibus selbstn zum trewlich ten verholff-  
fen haben solte / So hetten Ihre Mayest. jedoch verwunderend erfahren / daß  
sie ohne Ursachen dero offene Feindt auffgenommen / vnd dannenhero sich in  
Feindthätigkeit gegen Ihre Mayest. erkläret : Darauff zwar Ihre May.  
Vrsach genug hette sie nach Verdienst zubelohnen / vnd mit Feindseligkeiten  
wider zubegegnen. Nach dem aber Ihre Mayestät sich Ihrer angeborenen  
Clemenz erinnerten / als lieffen sie ihnen nochmahln anbieten / sich der Bay-  
erischen vnd andern Quarnisonen auffz ehiff vnd also balden zu entschlagen /  
selbige auß der Stadt zuschaffen / vnd sich gegen Ihre Mayestät hinsüro aller  
Feindschafft zu enthalten.

Worüber Pfleger / Bürgermeister vnd Rath Ihrer Königl. May. ge-  
antwort / hetten schmerzlich vernommen / daß sie Ihr. Kön. May. mit Ein-  
nehmung der Quarnison solten beleydiget haben / bezeugen vor Gott / daß sie  
keine Gegenverfassung jemahln in Sinn gezogen hetten / was geschehen / hab  
Pflicht vnd Schutdigkeit gegen Kayf. May. halben geschehen müssen. Da  
Ihre Königliche Mayestät mit einlegung einer Quarnison weren zuvor kom-  
men / hetten sie sich zu keiner Resistenz stellen können. Die Abschaffung der  
Quarnison stelle in ihrem Commando nicht / bethen Ihre May. ihrem Obri-  
sten / vnd andern Kriegs Officirern leydentlichen Accord anzubieten / vnd zum  
Abzug zu ermahnen.

Vorauff Ihre Exc. Herr Feldmarschalck Horn an Commendanten  
in Aug

in Augspurg sich dahin erklere / verhoffe / er seinem Principaln so wol tapffer  
als nützlich zu dienen schuldig sey / Dannenhero er / vielleicht auß Ehrsucht / der  
jenige nicht seyn werde / so ein solch edles Kleinot des Römischen Reichs in die  
Schanz schlagen / vnd an statt er solches mit Raison erhalten könne / es mit  
nachrew vnd außbleiblichem Fluch verspielen werden / zumahl / ob wol die  
Bürger schaffte groß / jedoch ihre Fortificationen so hohen Ruhm nicht meriti-  
ten / der vnderhabenden Knechten Qualiteten mehr als zu viel bekandt / auch  
des Herzogen in Bayern / ( als welcher nach der Niederlag bey Rain durch  
Verlust seiner Generaln Tilly vnd Altringers mehr sich selbst / als andere  
zu saluiren suchet ) succurs im wenigsten nicht zu hoffen. Als erbethen sie sich /  
Ihrer Königl. Mayest. hierunter vmb leidlichen Accord / welcher aber ohne  
Quittierung der Stadt nicht geschehen könne / vor ihne zuersuchen / verhof-  
fend Ihre May. ihme hierüber in Gnaden willfahren werde.

Ihre Königl. May. haben auß vorgemeldte abgefertigte Antwort der  
Pfleger / Bürgermeister vnd Rath / sich in Gnaden vernehmen lassen / höre  
gern / daß sie ihren florirenden Standt fürseshlich in Gefahr nicht stellen / noch  
sich zur Wiederstreb vnd Gegentwehr gebrauchen lassen wolten : Ermahnen  
aber zum Oberfluß / daß sie besagte Guarnison / ( als welche nicht mechtig ge-  
nüg sich einer so mechtigen Bürger schaffte von innen / vnd Ihre May. Victo-  
rioso Exercitui von außsen zu wiedersehen ) außs ehrist auß. vnd abzuschaffen /  
welcher jedoch Ihre May. einen leidlichen Accord vnd erträgliche Condition  
gern gänneten.

Welches also balden Augspurgische Obrigkeit ihren der Augspurgi-  
schen Confession verwandten Bürgern Communiciert sind eröffnet / welche  
auch gegen Ihre May. sich vnterthänigst bezeugt / daß offte erwehnte Guarni-  
son ihrer nicht allen vntwissend / sondern auch / wie sie anseho in Erfahrung  
brächten / von der Röm. Kayf. May. solche einzunehmen durch ernstliche  
Befehl benötigt / vnd der ganzen Stadt Forza dem Commendanten vberge-  
ben worden were.

Wann aber die gnedigst begehrte Aufschaffung der Soldatesca anffer  
des Magistrats vermögen / der Commendant aber besorglich ohne sichere  
Conditionen sich zum Abzug nicht bequemen / sondern die Sach zu den layd-  
lichen Extremiteten gelangen lassen möchte / sie auch die Evangelische / so der  
Stadt größter Theil vnd dergleichen niemahls verschuldet / am meisten leyden  
vnd

Snd aufstehen müssen / als beßen Ihre Königl. May. sie unterthänigst / solche Conditionen gedeyen zu lassen / dadurch der Commendant zum Abzug bewegt / vnd die Stadt / von bevorstehender Ruin salvirt / vnd erhalten werden möchte.

Auff welches die Stadt / so in den vierdten Tag beleget / vnd mit Stärcken dapffer Feuer herauß geben / aber Gott lob wenig Schaden gethan / mit Gewalt / weiln alles Geschüs plantirt / aber deren keines gelöst / zum Accord bezwungen / wie dann solcher heut vor Mittag geschlossen worden / vnd sol die Kayf. vnd Bayrische Besatzung morgen ab / vnd die Königl. May. hergegen mit dero Volck hinein ziehen.

## Extract Schreibens auß Meinz vom

13. 23. April.

Berichte / das heut die Spanier eingebüßet / vnd das folgender massen / Es hatten die Spanischen 12. Compagnien zu Rosß vnder dem General Commissario von der Cavalleria / commandiret / des Rheingraffens Quartier zu attackuiren / vnd wußten nicht / das unsere Troupen so nahe beyeinander waren / As sie nun ankommen / seind sie von dem Rheingraffen / vnd Stalhanssen also empfangen worden / daß sie zimlich viele eingebüßet / vnd endlichen in grosser Confusion das Reiß auß genommen / vnd setet ihnen der Rheingraff noch nach. Es ist der General Commissarij Adjutant gefangen / vnd heute Examiniert worden. Wir erwarten noch mehrer Zeitung von den Flüchtigen / vnd ist dieses / Gott lob / gegen die Spanischen ein guter Anfang. Sonst haben die Spanischen ihr Hauptquartier zu Alshheim / vnd haben noch keinen Ort attackuirt / verhoffentlich werden sich Schuß für ihre Fuß finden.

Gott allein die Ehre.

22

Dis-

lung

lung

xy

lung

in  
in  
gel  
tr.  
1715  
wan

lung

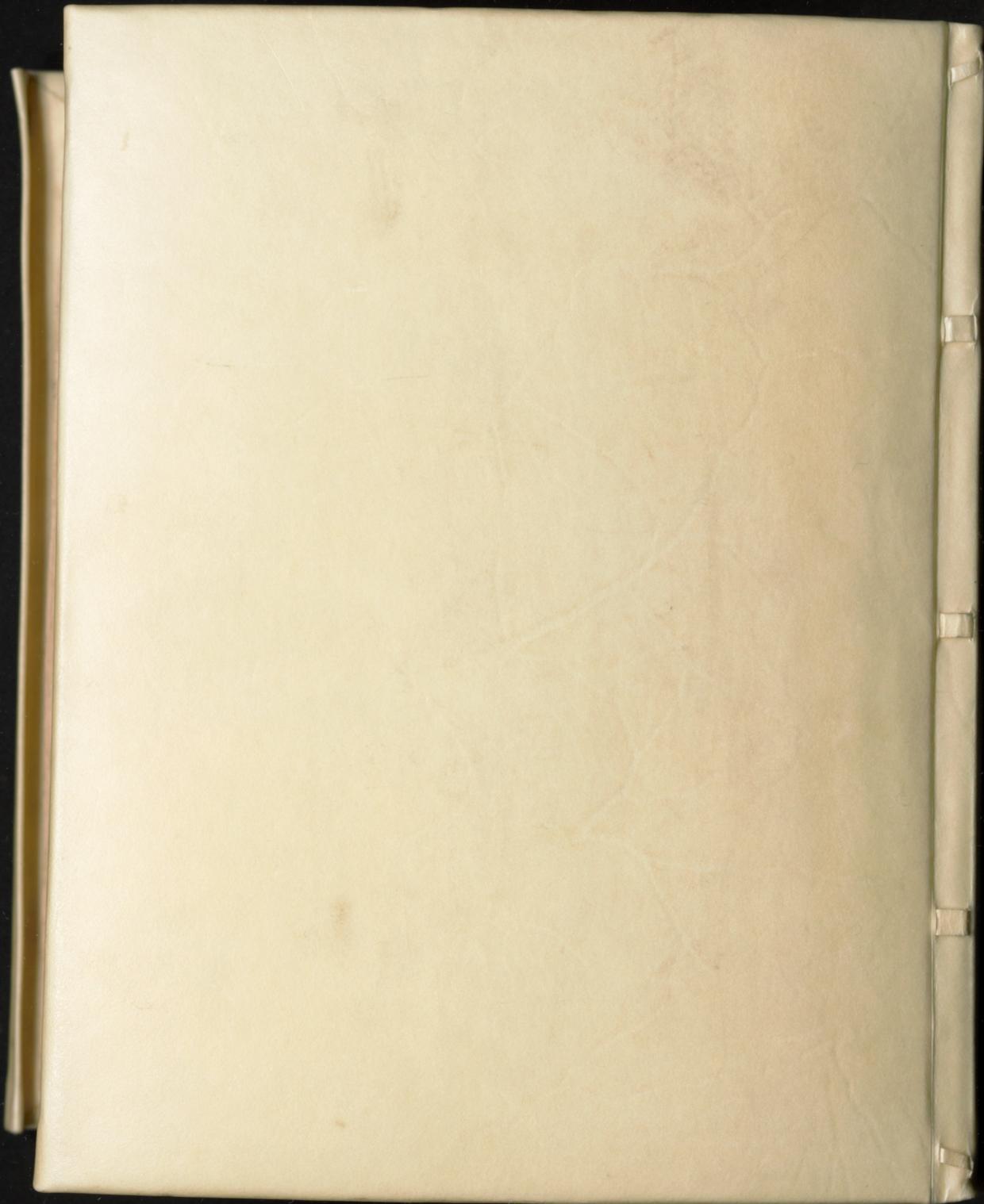
2

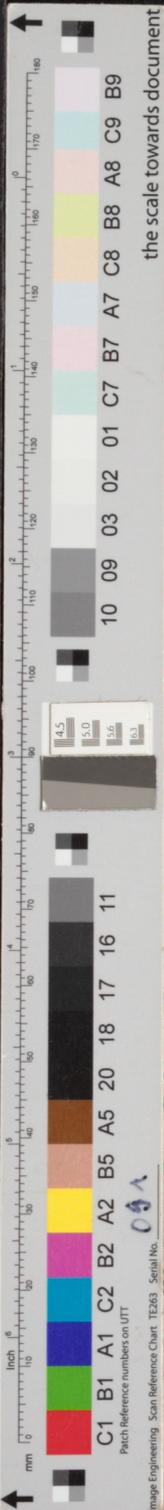
lung



# Contenta

1. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
2. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
3. Discursus Heinrichi Magri Episcopi in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
4. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
5. Magna horologii Campana
6. Relation Ray. Ferdinandi. II. abfassung des in cathol. Exeritij. I. predicatio zu Augsburg
7. Beschreibung des h. Landt Brandenburg in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
8. Relation Ray. Ferdinandi. II. abfassung des in cathol. Exeritij. I. predicatio zu Augsburg
9. Relation Ray. Ferdinandi. II. abfassung des in cathol. Exeritij. I. predicatio zu Augsburg
10. Discursus Fr. Campanella des Exeritij. I. predicatio zu Augsburg
11. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
12. copia resolutionis. h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
13. Corollion an alle Chancery potentat. von der h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
14. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
15. D. Regii Selini K. K. Reichs Rat des Exeritij. I. predicatio zu Augsburg
16. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
17. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
18. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
19. 20. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
20. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
21. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
22. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
23. Relation des h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
24. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
25. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
26. Epitaphium in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
27. Extremum et totale Romae praedicti excidium
28. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
29. Elegia de obsidione in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
30. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
31. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
32. copia des memorials von der h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
33. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz
34. Discursus warumb die in die vöml. Reichspolitz in die h. Landt Brandenburg Formirung und in die h. Landt absonderlich Politz





41.  
seyn der Stadt Augspurg Abgesanten / An-  
vemb. gethone Versprechungs Wort lautē)  
Gewissen nach / vnd sonsten nie-  
ell (wie die Bischoffliche Apologi Wort  
) interponiret vnd fürgeschütze. Drittens  
protestation durch A Aus contrarios & in-  
ol von dem Bischoff Otto selbstē / (in dem  
spurg das Interim annemen vnd halten /  
fession / darinnen Anno 1552. restituiren,  
Carl ausdrücklich confirmiren, den Re-  
chten / siegeln vnd unterschreiben / sich dessen  
gebrauchen / vñ durch Bändnüssen / (dern Er-  
sonderheit oberzehler massen selbstē auch  
t) versichern vnd verwahren: So dann  
spiel Anno 1566. notorie die Religion Aug-  
restituiren, die Grafen von Helffenstein / vñ  
Pappenheim Anno 1556. reformirn lassen)  
6. als Actor vnd Kleger / wieder Pfalzgraff  
und Anno 1557. den 20. Januarii wieder die  
enstein expressis verbis auff die constitu-  
onfriedens / mandata vñnd proceß selbstē  
uch sonsten in effectu jederzeit des Religions  
g seyn wollen /) also derselben Successorum  
/ (in deme Sie die Ottonisch protestation  
ie Stadt Augspurg in ruhiger possession vel  
ii 80. Jahr gelassen / die vnterschiedliche his-  
vñ. Sincerationes vñnd Versprechungen /  
famossissimam controversiam vber das Jus  
Evangelischen Kirchen / Anno 1583. & seqq.  
zenwertig zu geben / sich niemals pro inter-  
esse